

Pressemitteilung

10.07.2023
Seite 1 / 3

Endspurt für gebührenfreie Sperrmüllsammlungen: Bilanz 8. Juli, Ankündigung 15. Juli im Stadtteil Kaiserbrunnen

Seit Beginn (12. November 2022) der gebührenfreien Sperrmüllsammlung in den jeweiligen Stadtteilen fanden 24 Aktionen statt, sechs Termine stehen noch an. Die lange Phase mit Wochenendarbeit war für alle an der Sperrmüllsammlung beteiligten Mitarbeiter:innen aus dem EDG-Unternehmensverbund, wie z. B. bei der Planung und Organisation, in der Logistik, an den Umladeanlagen und in der Werkstatt, mit vielen Belastungen verbunden. Die Mitarbeiter, die vor Ort Sperrmüll und viele andere Abfälle verladen mussten, waren zudem häufig widrigen Umständen, wie Dauerregen und Wind oder zuletzt hohen und schwülen Temperaturen, ausgesetzt. „Die körperlichen Anstrengungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren oft extrem und verdienen Respekt und Anerkennung – vor allem jetzt in den heißen Sommermonaten“, so die EDG-Geschäftsführung.

Die große Sperrmüllmengen, wie z. B. am 1. Juli in Lütgendortmund mit rund 247 Tonnen Abfall, waren kräftezehrend: So hat an diesem Tag jeder einzelne Mitarbeiter rund 4,5 Tonnen Sperrmüll geladen. Die Sperrmüllaktion konnte hier erst am 5. Juli mit drei Nachfahrttagen und insgesamt 336 Tonnen Abfall abgeschlossen werden.

Die „Verschnaufpause“ für die Mitarbeiter war bis zum regulären Termin am 8. Juli in den Stadtteilen Huckarde und Deusen daher nur kurz: Der Aktionstag konnte aufgrund der großen Sammelmenge von rund 238 Tonnen sowie drei kurzfristigen Fahrzeugdefekten nicht abgeschlossen werden. Die Mitarbeiter sind voraussichtlich bis Mittwoch, 12. Juli im Einsatz, um den restlichen Sperrmüll einzusammeln.

Am Aktionstag wurden insgesamt rund 217 Tonnen Sperrmüll, 17 Tonnen Holz und 3,5 Tonnen sonstige

EDG Entsorgung Dortmund GmbH
Sunderweg 98 / 44147 Dortmund
T (0231) 9111.0
F (0231) 9111.150
www.edg.de / info@edg.de

Abteilungsleitung
Geschäftsbüro /
Kommunikation /
Strategische Unternehmensent-
wicklung kommunal
Matthias Kienitz

Ansprechpartnerinnen:

Petra Hartmann	Joana Menzel
T (0231) 9111.275	T (0231) 9111.484
F (0231) 9111.96275	F (0231) 9111.96484
p.hartmann@edg.de	j.menzel@edg.de

Pressemitteilung

10.07.2023

Seite 2 / 3

Abfälle abgefahren, die nicht zum Sperrmüll zählen.

Der Ermittlungsdienst Abfall (EDA) war am Freitag und Samstag im Dienst und machte Anwohner:innen darauf aufmerksam, dass Abfälle, die nicht zur Kategorie Sperrmüll zählen, nicht bereitgestellt werden dürfen. Die Anwohner:innen räumten die Abfälle daraufhin zurück.

Die nächste Aktion findet am 15. Juli 2023 im Stadtteil Kaiserbrunnen (u. a. Kaiserviertel) statt.

Der digitale Abfallkalender (www.edg.de/abfallkalender) zeigt nach Eingabe der eigenen Adresse an, ob die Straße bei der Sperrmüllsammlung am 15. Juli berücksichtigt wird.

Was ist bei der Sperrmüllsammlung zu beachten?

Der Sperrmüll muss am Abfuhrtag bis spätestens 7 Uhr, ebenerdig und ausschließlich auf öffentlichen Flächen, z. B. dem Gehweg, bereitstehen. Um eine reibungslose Abfuhr des Sperrmülls zu gewährleisten, müssen die Sperrmüllablagerungen frei zugänglich sein, das heißt, sie dürfen z. B. nicht durch parkende Fahrzeuge behindert werden. Ebenso muss er gut erreichbar, transportfähig und von Hand zu verladen sein. Der Sperrmüll sollte andere Verkehrsteilnehmer nicht behindern oder gefährden und gesondert von anderen Gegenständen stehen, um Verwechslungen auszuschließen.

Achtung:

- Die Sammlungen wurden häufig dadurch erschwert, dass der Sperrmüll zum Teil nach 7 Uhr bereitgestellt wurde; schon geräumte Straßen mussten daher in vielen Fällen ein zweites Mal angefahren werden. Die EDG weist eindringlich daraufhin, den Sperrmüll am Sammeltag **vor 7 Uhr** herauszustellen.
- Die EDG weist eindringlich darauf hin, dass das Durchsuchen/Durchwühlen der bereitgestellten Gegenstände nach weiter nutzbaren Möbeln o.ä. nicht gestattet ist. Das Bereitstellen von Gegenständen, die nicht zum Sperrmüll zählen, oder die Anlieferung aus anderen Stadtteilen kann als unerlaubte Abfallablagerung gewertet und mit einem Bußgeld geahndet werden. Die EDG weist ausdrücklich darauf hin, den Transport aus anderen Stadtteilen zu unterlassen.
- Sperrmüll und andere Abfälle auf Privatgrundstücken (Hof, Einfahrt, Vorgarten, Zuwege zu den Gebäuden, zentrale Stellplätze für Abfallbehälter, Wiesen/Spielbereiche) werden aus Haftungsgründen nicht abgeholt. Die nachträgliche Abholung von Sperrmüll und anderen Gegenständen, die nicht zum Sperrmüll gehören, von Privatgrundstücken ist kostenpflichtig und muss beauftragt werden.
- **Der EDA ist an allen Aktionstagen im Einsatz und kontrolliert, ob die Vorgaben für die Sammlung eingehalten werden.**

Pressemitteilung

10.07.2023

Seite 3 / 3

Welche Gegenstände werden abgeholt?

Zum Sperrmüll zählt, was man bei einem Umzug mitnehmen kann, jedoch keine Kisten oder Säcke. Alles, was im Haushalt fest verbaut ist, ist kein Sperrmüll. Beispiel: Der Badezimmerspiegel ist Sperrmüll. Das Waschbecken ist kein Sperrmüll.

Zum Sperrmüll gehören z. B.:

- Möbel jeglicher Art, z. B. Schränke, Küchenschränke: ohne E-Geräte, Stühle, Tische, Polstermöbel, Sessel, Matratzen, Bettgestell, Lattenrost, Spiegel
- Gegenstände aus Metall bzw. Kunststoff, z. B. Wäscheständer, -korb, Kinderspielzeug (Bobbycar), Liegestuhl, Kleintierkäfig, Kinderwagen, Fahrrad, Schubkarre, Gartengeräte: nicht elektrisch, Bügelbrett, Terrassenstrahler: ohne Gasflasche, Gardinenstange, Innenrollo, Blumenkasten
- Aquarium: ohne Technik
- Kiste/Koffer: leer, Sandkasten, Schlitten, Leiter, Skier, Tischtennisplatte, Zelt: verpackt
- Lampenschirm (groß): ohne Technik
- Teppich(-fliesen, -läufer): gerollt/gebündelt, Linoleumboden, Laminat: gebündelt
- Wandbild (groß), Kunstdruck, Ölgemälde o.ä., Leinwand

Nicht zum Sperrmüll gehören z. B.:

- Gartenhäuser, Gartenzäune, Bauholz
- Bauabfälle, wie z. B. Badewanne, Waschbecken, Keramik, Mauersteine, Fenster, Türen, Heizkörper
- Renovierungsabfälle, wie z. B. Tapeten, Fliesen
- Gefährliche Abfälle, wie z. B. Lösungsmittel, Farben, Lacke, Batterien, Teerpappe
- Leuchtstoffröhren-/Neonröhren, Gasflaschen
- Elektro- und Elektronikgeräte, wie z. B. Kühlschrank, Mikrowelle, Staubsauger, Nachtspeicheröfen, Ölradiatoren
- Autoteile, Felgen, Autoreifen, Feuerlöscher
- Müllsäcke
- Alttextilien, Bettwäsche, Schuhe, Handtücher, Vorhänge, Gardinen
- Pappe, Kartonagen, Papier
- Grün-, Strauch- und Baumschnitt, große Pflanzen

Fragen zur kostenlosen Sperrmüllsammlung?

Die Mitarbeiter:innen des EDG-Kundenservice beraten telefonisch (0231/9111-111) oder persönlich im Kundencenter Dechenstraße 13, 44147 Dortmund (Mo-Do, 7-17 Uhr, Fr 7-16 Uhr). Alle Infos auch unter www.edg.de, auf www.facebook.com/entsorgungdortmund sowie www.instagram.com/edgfamilie.